

# Start- und Landebahnverlängerung Hamburg-Finkenwerder

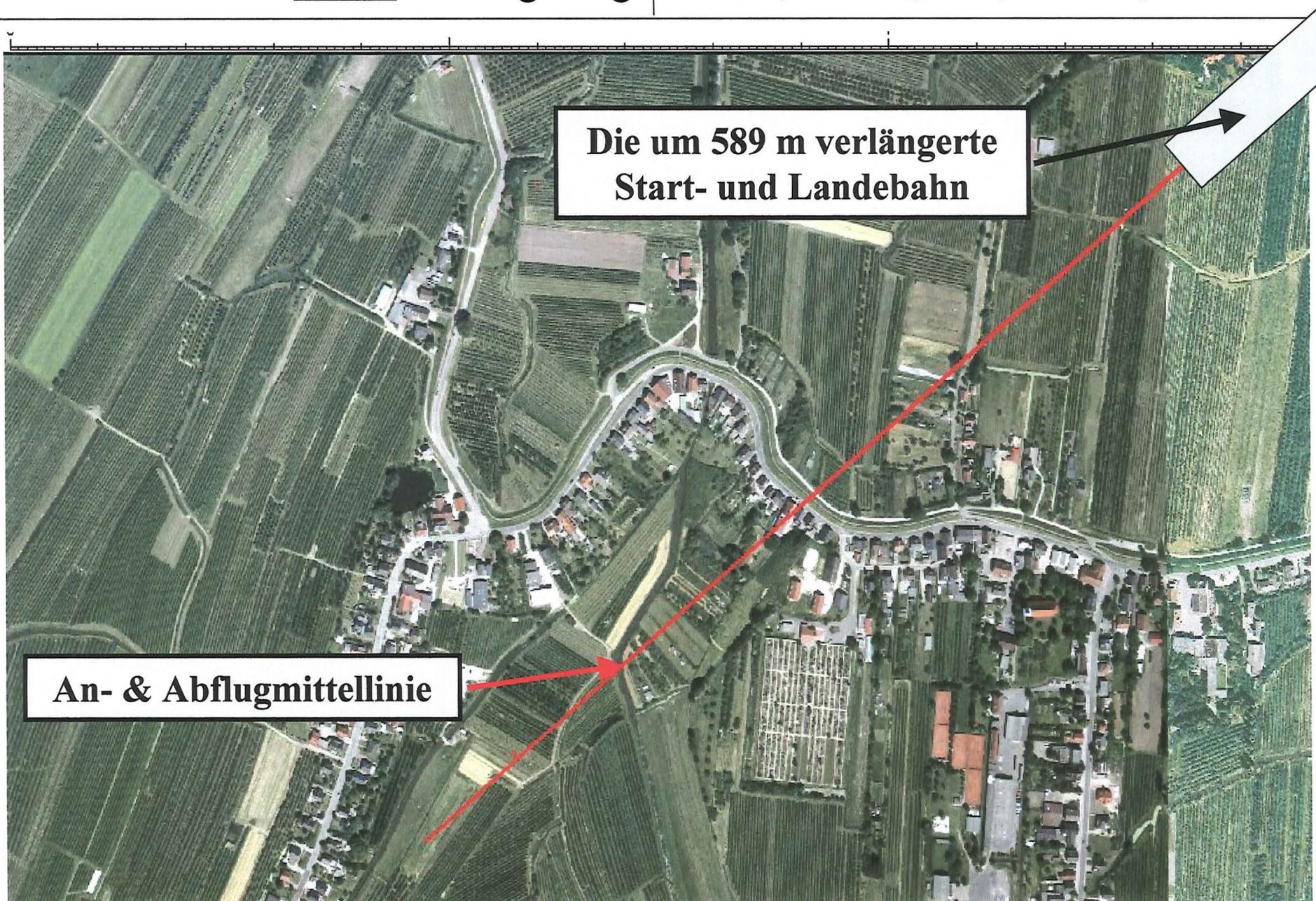
Betroffenheit für Neuenfelde bei einer Start- und  
Landebahnverlängerung um die jetzt geforderten 589 m

**Für die Anlage und den Betrieb von Flugplätzen gelten die Regelungen des Anhangs 14, Band 1 zum Abkommen der International Civil Aviation Organisation (Kurz ICAO).**

**In diesem ICAO Anhang 14 befinden sich Richtlinien über die Hindernisfreiheit für Start- und Landebahnen mit Instrumentenflugbetrieb. In Deutschland sind diese Richtlinien u.a. in den Nachrichten für Luftfahrer Teil I herausgegeben, nachzulesen unter NFL I 328/01 der Deutschen Flugsicherung vom 29. November 2001.**

**Diese NFL 328/01 befassen sich mit Hindernisbegrenzungsflächen und Anforderungen an die Hindernisfreiheit.**

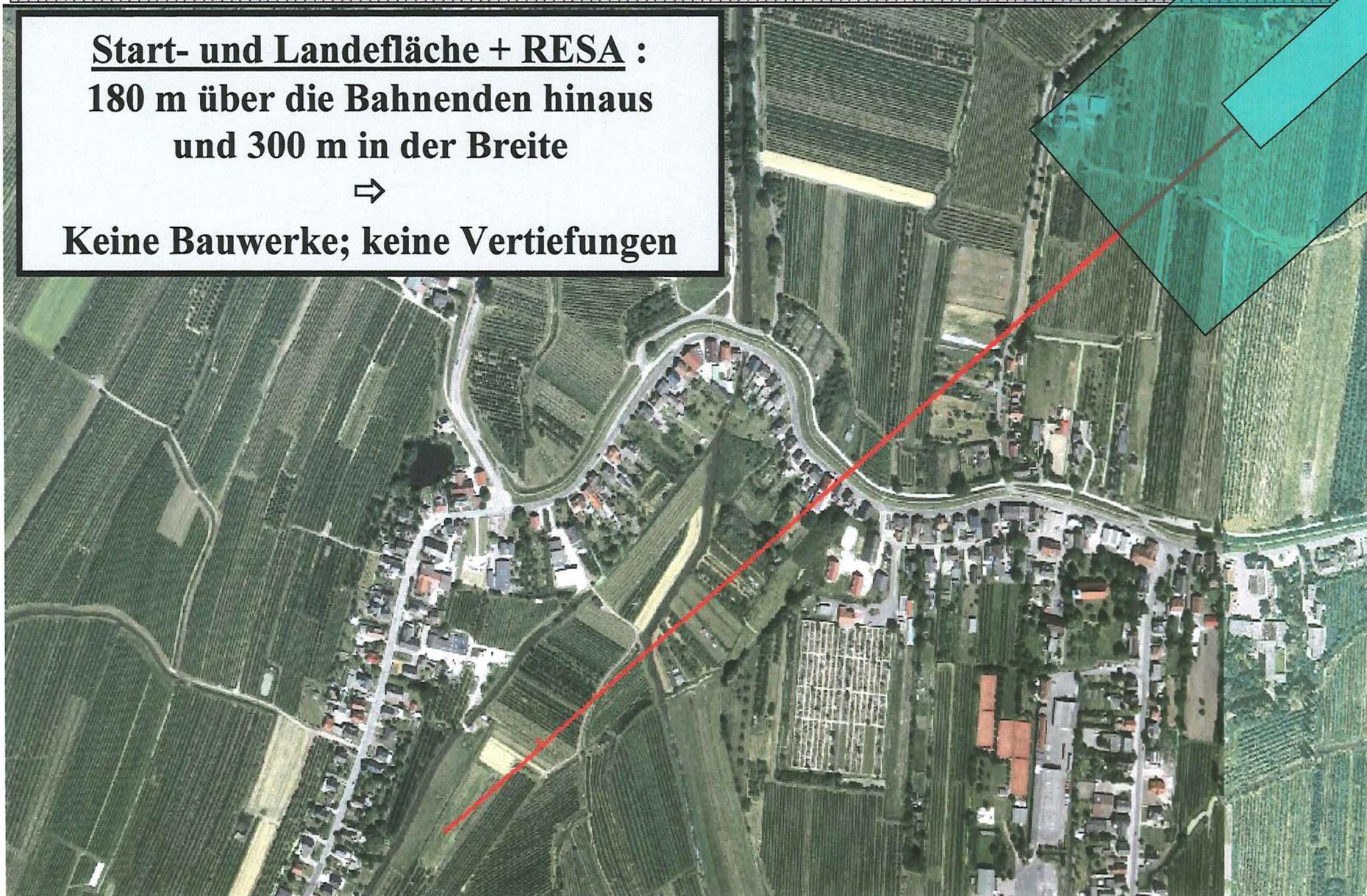
**Die Anwendung dieser Richtlinien hat folgende Auswirkungen im Falle einer Verlängerung der Start- und Landebahn um 589 m mit entsprechender Betroffenheit für Neuenfelde.**



**Start- und Landefläche + RESA :**  
**180 m über die Bahnenden hinaus**  
**und 300 m in der Breite**



**Keine Bauwerke; keine Vertiefungen**



**Zusätzlich zu der Hindernisfreiheit für  
RESA- und Start- & Landeflächen  
entsteht weiterer Bedarf für die  
Einfriedung der Flugplatzfläche.  
Zu erwarten ist eine Inanspruchnahme  
in dargestellter Größe !**



**Für Präzisionsbahnen wie in Finkenwerder sollen grundsätzlich 450 m über die Bahndenden hinaus und 450 m in der Breite keine aufragenden Hindernisse errichtet werden**



**Randzone :**  
**900 m über die**  
**Bahnenden hinaus und**  
**600 m in der Breite**  
⇒  
**ggf. Baubeschränkungen**  
**aufgrund von**  
**Flugsicherungs- und**  
**Befeuerungserfordernissen**

